

01.03.2022 – 22:49 Uhr

Veröffentlichung des Strategiepapiers ebnet den Weg für autonome Steuerungsnetzwerke

Barcelona, Spanien, 1. März 2022 (ots/PRNewswire) -

BARCELONA, Spanien, 1. März 2022 /PRNewswire/ – Während des Mobile World Congress (MWC) 2022 beauftragte Huawei das Unternehmen Forrester Consulting mit der Durchführung einer Studie über ihr Strategiepapier zu autonomen Steuerungsnetzwerken – „Aufbau einer wettbewerbsfähigen Führungsposition in der digitalen Wirtschaft mit Hilfe eines hoch autonomen Steuerungsnetzwerks für Rechenzentren“. Das Strategiepapier beschreibt, wie sich die Rechenzentren von Unternehmen durch „den Einsatz mehrerer Clouds und Hybrids“ in moderne, cloudbasierte Systeme verwandeln, während Netzwerke von Rechenzentren (auch Data Center Networks genannt) von Level 3 auf Level 4 umsatteln. Das Strategiepapier fordert eine stärkere Netzwerkautomatisierung und schlägt diesbezüglich Entwicklungsmöglichkeiten vor.

Forrester befragte Führungskräfte in der IT und technische Entscheidungsträger von 197 großen und mittelständischen Unternehmen/Organisationen weltweit zum aktuellen Entwicklungsstand, den Herausforderungen und den Transformationszielen für die Netzwerke ihrer Rechenzentren.

Neue Technologien und Unternehmensmodelle stärken die Autonomie der Netzwerke von Rechenzentren

Dem Strategiepapier zufolge verwenden 61,9 % der Unternehmen für den Aufbau von Rechenzentren private und hybride Clouds. In der Cloud bereitgestellte Rechenzentren bieten Unternehmen bedarfsorientierten Self-Service, flächendeckenden Zugriff, gebündelte Ressourcen und messbare, standardmäßige Servicefunktionen sowie eine schnelle Anpassung von Ressourcen. All diese Faktoren erfordern hoch autonome Steuerungsnetzwerke. Gleichzeitig stellen der verschärfte Wettbewerb auf dem Markt und die schnelle Innovation von Unternehmensmodellen höhere Anforderungen an die Aufrechterhaltung und Leistung von Services in Echtzeit. Diese steigenden Anforderungen an Unternehmen erfordern eine höhere Autonomie – einerseits für die schnelle Bereitstellung und Aufrechterhaltung von Netzwerk- und Servicediensten, andererseits für den Schutz vor Betriebsunterbrechungen.

Zunehmend komplexere Netzwerke in Kombination mit veralteten Netzwerkeinrichtungen und -technologien sind die zentralen Herausforderungen auf dem Weg zu autonomen Steuerungsnetzwerken

Laut Selbsteinschätzung glauben 64 % der befragten Unternehmen, dass sich ihre Rechenzentren in der L3-Phase befinden, was bedingt autonomen Steuerungsnetzwerken entspricht. Technologien wie Cloud Computing, künstliche Intelligenz und SDN helfen den Netzwerken von Rechenzentren dabei, ihre Automatisierung sowie intelligente Betriebs- und Wartungssysteme zu verbessern. Dennoch stehen Unternehmen bei der automatischen Bereitstellung und Implementierung immer noch vor vielen Herausforderungen. Insbesondere die Bau-, Betriebs- und Wartungsphasen sind nach wie vor stark von der Beratung durch Experten und die Fertigkeiten der Angestellten abhängig. Ein Umstand, der ineffizient und fehleranfällig ist.

Tatsächlich verlassen sich die meisten Unternehmen bei der Automatisierung ihrer zentralen Clouds und Rechenzentren auf die Lösungen der Anbieter, die automatisierte Implementierungspläne, Prozesse und verwandte Werkzeuge abdecken. Da sich die Rechenzentren von Unternehmen rasant entwickeln, werden mehrere Rechenzentren und Clouds sowie heterogene Netzwerke zur neuen Norm, was die Komplexität ihrer Netzwerke exponentiell steigert. Dies führt dazu, dass die vorhandenen Lösungen, Werkzeuge und Fähigkeiten den Anforderungen nicht mehr entsprechen.

Rechenzentren können nicht in einem Schritt gebaut werden. 50,8 % der befragten Unternehmen gaben an, dass sie immer noch viele alte Netzwerke und Geräte nutzen, während sie die Infrastruktur ihrer Rechenzentren aufbauen und erweitern. Ältere Netzwerkarchitekturen sind jedoch unflexibel und entwickeln sich langsam. Hierdurch wird ihre Automatisierung erschwert. Dies führt zu einem weiteren zentralen Thema: Lösungen für den Wiederaufbau veralteter Infrastrukturen und Technologien zu finden, um frühere Investitionen zu schützen.

Best Practices und Partnerschaften können die Entwicklung beschleunigen

Forrester schlägt vor, dass Unternehmen auf Grundlage des aktuellen Entwicklungsstands und vorhandener Strategien klare Ziele für die Netzwerkautomatisierung und Entwicklungsschritte von Rechenzentren formulieren. Dabei können branchengängige Best Practices eine Orientierung sein. Die Netzwerkautomatisierung umfasst sämtliche Aspekte der Technologie – einschließlich Netzwerkgeräte, Hybrid-Cloud-Architektur und Automatisierung. Dies kann es Unternehmen erschweren, die Umsetzung im Alleingang zu meistern. Die Lösung besteht darin, die Stärken von Partnerschaften zu nutzen, um die Automatisierung voranzutreiben und der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein.

Huawei CloudFabric 3.0 erzielt Spitzenposition unter autonomen L3.5 Steuerungsnetzwerken für Rechenzentren

Vor kurzem verglich die Tolly Group, ein globaler Anbieter zur Testung, Validierung und Zertifizierung von Drittanbietern, die hyperkonvergente Netzwerklösung für Rechenzentren Huawei CloudFabric 3.0 mit SDN-Standardlösungen für Rechenzentren. Der Bericht bewertete die Netzwerklösung von Huawei mit 3,51 Punkten. Damit lag Huawei weit über der Mainstream-Lösung, die

nur 2,8 Punkte erreichte. Außerdem war sie die einzige L3.5-Lösung für autonome Steuerungsnetzwerke, die von Tolly verifiziert wurde.

Huawei CloudFabric 3.0 ist eine hyperkonvergente Netzwerklösung für Rechenzentren und bietet eine vollständige Automatisierung über den gesamten Lebenszyklus sowie intelligente Betriebs- und Wartungsfunktionen für die Netzwerke von Rechenzentren. Dabei greift es auf mehrere innovative Technologien wie offene Programmierbarkeitsrahmen, Service-Orchestrierungsplattformen, digitale Zwillinge und Knowledge Graphs zurück. Diese ermöglichen Huawei CloudFabric 3.0 die zentrale Verwaltung mehrerer Rechenzentren, Clouds und heterogene Netzwerke, eine sekundenschnelle Service-Bereitstellung, die Durchführung von Simulationen und Verifizierungen sowie die Lokalisierung von Fehlern zwischen Anwendungen und Netzwerken. Die Netzwerklösung erleichtert agile Service-Innovationen und ermöglicht eine Service-Bereitstellung in Echtzeit. Huawei CloudFabric 3.0 kommt in vielen Branchen wie dem Finanzwesen, der öffentlichen Verwaltung, großen Unternehmen und Fluggesellschaften zum Einsatz. Dort beschleunigt sie die digitale Transformation von Unternehmen und hilft Kunden, ihre wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

MWC Barcelona 2022 findet vom 28. Februar bis zum 3. März in Barcelona, Spanien, statt. Huawei stellt seine Produkte und Netzwerklösungen am Stand 1H50 in der Halle 1 der Fira Gran Via vor. Gemeinsam mit anderen internationalen Unternehmen, Branchenexperten und Meinungsführern befassen wir uns mit Themen wie Branchentrends, unserem GUIDE for the Future und der Entwicklung grüner Technologien, um die Zukunft digitaler Netzwerke zu beleuchten. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website: <https://e.huawei.com/en/events/huawei-enterprise-mwc-2022>

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1756743/Autonomous_driving_network_thought_leadership_paper_release.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1756744/image_986294_26377390.jpg

Pressekontakt:

hwebgcomms@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100885809> abgerufen werden.